Forschen, Staunen, Mitmachen: Kinder entdecken die Wissenschaft

geschrieben von Redakteur | Juni 13, 2025

Lange Nacht der Wissenschaften am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung – ein Programm für kleine und große Zukunftsdenker

Wie funktioniert unser Gehirn? Was macht eine KI eigentlich „intelligent“? Und wie erkennt man, ob etwas wahr ist oder nicht? Fragen wie diese stehen im Zentrum der Langen Nacht der Wissenschaften am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin – und werden nicht nur für Erwachsene spannend erklärt. Ein vielfältiges Kinderprogramm lädt junge Gäste dazu ein, selbst zu kleinen Forscherinnen und Forschern zu werden.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Langen Nacht der

Wissenschaften öffnet das Institut in der Lentzeallee seine Türen für Besucher*innen jeden Alters. In einem abwechslungsreichen Familienprogramm stehen am Samstag, den 28. Juni, von 17 bis 24 Uhr aktuelle Zukunftsthemen im Mittelpunkt – kindgerecht aufbereitet, kreativ inszeniert und mit vielen Mitmachstationen ausgestattet.

Mit Kinderaugen durch das Forschungsinstitut

Das Herzstück des Kinderprogramms ist eine **spannende Kinderrallye**, bei der neugierige junge Gäste auf eigene Faust das Institut erkunden können. Ausgestattet mit einem Rallyebogen begeben sie sich auf die Suche nach Antworten auf knifflige Fragen, lösen kleine Rätsel und entdecken dabei ganz nebenbei, wie Wissenschaft funktioniert. Wer am Ende alle Stationen meistert, darf sich über eine kleine Überraschung freuen.

Darüber hinaus gibt es **zahlreiche kreative Mitmachaktionen**, bei denen Kinder spielerisch an Themen wie Künstliche Intelligenz, Umwelt und Gehirnforschung herangeführt werden. Ob beim Zeichnen von eigenen Zukunftsmaschinen, dem Erstellen kleiner Gedächtnistests oder beim spielerischen Sortieren von Informationen – **Mitdenken und Ausprobieren ist ausdrücklich erwünscht**.

Auch das Thema „Wahr oder falsch?“ wird kindgerecht vermittelt. In einer speziell für junge Teilnehmende entwickelten Station lernen Kinder, wie man Gerüchte, Fake News oder absurde Behauptungen erkennt – ein wichtiger Beitrag zur Medienbildung von Anfang an.

Forschung erleben – für alle

Generationen

Während die Kinder forschen, können sich Erwachsene in Vorträgen, Diskussionsrunden und Ausstellungen mit den großen Themen unserer Zeit auseinandersetzen: Demokratie und Desinformation, Umwelt und Gehirn, KI und Gesellschaft. **Besonders eindrucksvoll:** Die Ausstellung „Verlorene Geschichte neu erfinden“ der Künstlerin Nora Al-Badri, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz kulturelles Erbe digital rekonstruiert – und dabei neue Perspektiven auf Vergangenheit und Zukunft eröffnet.

Eintrittskarten für die Lange Nacht kosten im Jubiläumsjahr lediglich fünf Euro. Die Cafeteria versorgt große und kleine Gäste mit Snacks und Getränken, und das Programm ist durchgängig auch in englischer Sprache verfügbar.

Gemeinsam entdecken, wie Wissenschaft Zukunft gestaltet

„Kinder sind unsere Zukunft – und sie haben ein Recht auf Fragen“, sagt Ralph Hertwig, geschäftsführender Direktor des Instituts. „Wir freuen uns sehr, ihnen im Rahmen der Langen Nacht die Türen zur Forschung zu öffnen und ihre Begeisterung für Wissenschaft zu wecken.“

Mehr Informationen: www.mpib-berlin.mpg.de